

Foto: Janosch Gruschczyk



Der neue Eingang zu den Westfalenhallen Dortmund.

Neuer Messeingang für die Dortmunder Westfalenhallen

Durch Zink geschützte Stahlkonstruktion

Seit über 60 Jahren dient die Westfalenhalle in Dortmund als Veranstaltungszentrum. Über die Jahre hinweg fanden viele Um- und Neubaumaßnahmen statt. Jüngst wurde ein neuer Messeingang gebaut, der hinsichtlich seines Umfangs alle vergangenen Baumaßnahmen übertrifft. Coatinc Bochum hat die Konstruktion verzinkt und damit geschützt.

Der Grund für das Projekt: Das Gelände soll für Veranstalter, Aussteller sowie nicht zuletzt auch für Besucher attraktiver und zukunftsfähiger sein. Unter dem Arbeitstitel „Neuer Messeingang Nord und Erweiterung/Fassaden-Neugestaltung Passage Halle 2, 3A und 3B der Westfalenhallen“ startete die Maßnahme Anfang 2018. Gut ein Jahr später wurde dann das neue gläserne Eingangsfoyer eröffnet.

BSH Bentheimer Stahl- und Halbbau wurde als Stahlbaukonstrukteur mit der Errichtung der neuen Empfangshalle beauftragt. Coatinc Bochum verzinkte die Stahlbauteile, um sie nachhaltig vor atmosphärischen Einflüssen zu schützen.

Bis zu sieben Lkw täglich

Für den Messeingang wurden eine Dachkonstruktion von ca. 60 x 70 m und eine Passage von etwa 200 x 16 m angefertigt. Durch die neue Passage

können Besucher die angeschlossenen Hallen einfacher durchlaufen und sich erschließen.

In Summe verzinkte Coatinc Bochum für das Projekt etwa 700 t Stahl. Vitali Vogel, der seitens Coatinc Bochum das Projekt begleitete, erinnert sich an die beachtliche Leistung der Logistik: „Teilweise fuhr bis zu sieben Lkw täglich vom Werk zur Baustelle.“ Als Verfahren wurden die Feuerverzinkung als auch die Duplexbeschichtung angewendet. Projektpartner SONA Bautenschutz war für die anschließende Nassbeschichtung der Bauteile zuständig.

Die Westfalenhallen Dortmund GmbH ist eine Unternehmensgruppe, die neben der Westfalenhalle acht weitere Messehallen mit über 59.000 m² Ausstellungsfläche betreibt und vermarktet. Ebenfalls zur Gruppe gehören das Kongresszentrum Dortmund sowie ein eigenes Hotel. ©

Impressum

STAHLREPORT

Das BDS-Magazin für die Stahldistribution

**Stahlhandel | Stahlproduktion |
Stahlverarbeitung**
Offizielles Organ des BDS-Fernstudiums

Herausgeber:

Bundesverband Deutscher Stahlhandel
Wiesenstraße 21
40549 Düsseldorf

Redaktion:

Markus Huneke (Chefredakteur)
Telefon +49 211 86497-24
E-Mail: Huneke-BDS@stahlhandel.com
Dr. Ludger Wolfgart
Telefon +49 211 86497-11
E-Mail: Wolfgart-BDS@stahlhandel.com

Anzeigen:

Ksenija Sandek
Telefon+49 211 86497-21
E-Mail: Sandek-BDS@stahlhandel.com

Verlag:

BDS AG
Wiesenstraße 21
40549 Düsseldorf
Telefon +49 211 86497-0
Telefax +49 211 86497-22

Layout:

auhage | schwarz, Leichlingen

Druck:

Hellendoorn, Bad Bentheim

Erscheinungsweise:

monatlich (10 Hefte/Jahr)

Bezugspreis:

Jährlich 65 € im Inland und 70 € im Ausland zuzüglich Versandkosten und Mehrwertsteuer. Abbestellungen sind lediglich unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist zum Jahresende möglich. Für die Mitglieder des BDS und die Teilnehmer im BDS-Fernstudium ist der Bezug eines Exemplars der Fachzeitschrift „Stahlreport“ im Mitgliedsbeitrag bzw. in der Studiengebühr enthalten. Ein Nachdruck ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.

Anzeigenpreis:

Zur Zeit gilt die Preisliste Nr. 36.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos übernehmen Herausgeber, Redaktion und Verlag keine Gewähr. Namentlich oder mit Initialen gekennzeichnete Beiträge vertreten eine vom Herausgeber unabhängige Meinung der Autoren. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird mitunter auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlechter.

Außerdem bittet die Redaktion um Verständnis, dass insbesondere Firmennamen je Artikel in der Regel nur einmal in ihrer werbeorientierten Form verwendet und entsprechende Begriffe häufig eingedeutscht werden.

International Standard Serial Number:

ISSN 0942-9336

Diese Zeitschrift wurde aus umweltschonendem Papier hergestellt.

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage vom Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME) bei.